



Maichinger Unterstützung für den AK Asyl

Dezember 2016

Der AK Asyl in Maichingen blickt zurück auf ein lebhaftes Jahr. Kurz vor Ostern zogen die ersten syrischen und irakischen Familien ins Solo ein. Mit ihnen kamen Heimleiter Uli Wolfangel und Sozialbetreuerin Cristina Visier Würth. Von Anfang an war die Zusammenarbeit zwischen dem AK und dem Betreuerteam hervorragend.

Die ersten Kontakte zu den Bewohnern knüpften wir am 1. Mai, als wir einige von ihnen zur Maibaum-Hocketse begleiteten. Die war ein wunderbarer Einstieg und wurde mit Interesse angenommen. Kurze Zeit später feierten sowohl die christlichen als auch die muslimischen Geflohenen in der katholischen Gemeinde St. Anna das Gemeindefest zu Fronleichnam mit.

Neben der Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache, Behördenschriftverkehr und dem Kampf mit der Bürokratie, Arztbesuchen und vielem mehr, gab es auch immer wieder Gelegenheit, gemeinsam Spaß zu haben und zu feiern (siehe auch Archiv auf www.ak-asyl-maichingen.de).

Vieles hat uns Kraft gegeben: die Menschen, die wir kennen lernen durften, sowohl unter den Geflohenen, als auch unter den Ehrenamtlichen und den vielen Maichingerinnen und Maichingern, die gelegentlich aushalfen und die immer großzügig spendeten, woran gerade Bedarf war: Gelegenheit für viele schöne Begegnungen und inspirierende Gespräche.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörden des Landes und der Stadt, die immer offen und konstruktiv waren und so manchen Feierabend opferten, um uns auf dem Laufenden zu halten. Wir danken außerdem für die bemerkenswerte Gemeinschaftsanstrengung in Maichingen und Sindelfingen: dem Ortschaftsrat und Ortsvorsteher Herrn Leber, allen Bäckereien Maichingens, den Ärztinnen und Ärzten, der Firma Zweigart & Sawitzki, dem Frischemarkt Vietz, dem VfL Sindelfingen, dem Kinderschutzbund Maichingen und IKEA als Sponsor, dem Kindergarten Kleines Zelgle und dem Kinderhaus St. Martin, dem DRK, dem Förderverein Gartenhallenbad und der Bücherei, dem GSV Maichingen und den Chören, Ilyas (Istanbul) Supermarkt, der Firma fritz & bits, der Pinguin-Apotheke, der Kreissparkasse, der Volksbank, Heidi-Design, den diversen Dolmetschern, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde (hier besonders den Hausmeisterinnen), dem Akkordeonverein und dem Nikolaus. Vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns auf unauzählbar viele Weise durch Sach-, Geld- und Zeitspenden oder einfach durch ihre Anwesenheit unterstützt haben!

Zu guter Letzt danken wir vom AK Asyl in Maichingen Cristina Visier Würth und Uli Wolfangel herzlich, die die Unterkunft jederzeit hervorragend geleitet haben und die in Magstadt ihre Arbeit fortsetzen werden. Das Solo ist nun leer. Die Bewohner sind entweder in Privatwohnungen untergekommen, viele auch in Maichingen, oder in die neue vorläufige Unterkunft nach Magstadt umgezogen.

Wie geht es weiter? Der AK setzt seine Arbeit fort. Die Anforderungen und Bedürfnisse werden sich ändern, aber Sprachvermittlung, Begleitung im Alltag, Kinderbetreuung oder das Setzen kleiner Lichter, wenn manchmal die Hoffnung sinkt, werden uns weiter beschäftigen, denn nach wie vor ist die Situation vieler Geflohener unsicher und es bleibt schwer, sich im deutschen Alltag zurecht zu finden.

Es ist eine schöne, erfüllende Aufgabe – sie weitet den Horizont und das Herz. Wir laden Sie ein, sich uns anzuschließen: es gibt für jeden eine in die individuelle Lebenssituation und zu den Interessen passende Ausgabe. Wenn Sie Lust haben, rufen Sie uns an unter Tel. 01525 2146254, schreiben uns eine E-Mail an info@ak-asyl-maichingen.de oder treffen uns montags von 16 – 19 Uhr im Café International (Laurentiusgemeindehaus).